

Franz Ortner wurde in Wien geboren und früh durch das musikalische Umfeld in seiner Familie geprägt. Im Alter von 11 Jahren verlagerte sich der Schwerpunkt vom Klavier immer mehr zum Violoncello. 1996 wurde er in die Celloklasse von Prof. Wolfgang Herzer an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien aufgenommen, wo er sein Studium 2004 mit Auszeichnung abschloss. Danach ging er für 4 Jahre nach Berlin, um seine Studien an der Universität der Künste bei Prof. Wolfgang Boettcher, Martin Löhr (Trio Jean Paul), Tabea Zimmermann und dem „Artemis Quartett“ fortzusetzen.

Franz Ortner ist Preisträger des Internationalen Brahms Wettbewerbs 2004 und des Cellowettbewerbs „Gradus ad Parnassum“ 2005. 2006 und 2007 war er Stipendiat der Lucerne Festival Academy unter Pierre Boulez.

2006-2009 war Franz Ortner Solocellist des Metropolitan Chamber Orchestra in Lissabon (Portugal). 2009-2014 war er 1. Cellist des Esbjerg Ensembles (Dänemark), mit dem er 2009 das Cellokonzert von Peter Maxwell Davis unter der Leitung des Komponisten für das Dänische Radio aufgenommen hat. Zurzeit ist er Mitglied im Musikkollegium Winterthur.

Weiters gastiert er als Solocellist in renommierten Orchestern wie dem Bournemouth Symphony Orchestra (UK), dem Orchestre Le Concert Olympique (Belgien), dem Mahler Chamber Orchestra und dem Chamber Orchestra of Europe.

2010 veröffentlichte Franz Ortner mit der Pianistin Caroline Boirot eine CD mit Werken von Brahms, Fuchs, Kirchner und Schumann beim französischen Label „Lyrinx“ , 2011 erschien eine Live CD mit dem Cellokonzert von Antonin Dvořák mit dem Niederösterreichischen Kammerorchester.

Als Solist trat er mit dem Kammerorchester Miskolc (Ungarn), der Philharmonie Bad Reichenhall, dem Kammerorchester Rheinland-Pfalz und dem Estonian National Symphony Orchestra auf.

Franz Ortner spielt ein Cello von Jean-Baptiste Vuillaume, Paris, 1856.